

# Erfahrungsbericht Erasmus in Zaragoza

## Vorbereitung

Ich hatte bereits in der Schule Spanisch gelernt, jedoch nicht sehr erfolgreich. Dementsprechend habe ich mir gedacht, dass ich es an der Uni nochmal versuche und habe zwei Kurse belegt (B1 Niveau). Als ich dann erfahren habe, dass ich ohne Probleme ein Semester im Ausland studieren kann fiel meine Wahl dann natürlich auf Spanien, um mein Spanisch nochmal zu verbessern. Auf der Fakultäts-Website habe ich dann auch erfahren, dass man in Zaragoza die Kurse auch auf Englisch machen kann, was mir die Angst vorm Durchfallen genommen hat. Wenn ihr jedoch wirklich euer Spanisch verbessern wollt solltet ihr auf jeden Fall mindestens einen Kurs auf Spanisch wählen, denn die meiste Zeit verbringt man als Erasmus-Studierender mit anderen Erasmus-Studierenden, weshalb man normalerweise nur Englisch spricht. Die Ansprechpartner an der Uni Zaragoza und hier in Hannover antworten sehr schnell und ausführlich und sind äußerst hilfsbereit, deshalb würde ich jedem raten diese zu kontaktieren falls Unsicherheiten bzw. Unklarheiten bestehen.

## Ankunft und Wohnungssuche

Ich kam etwas spät in Zaragoza an (zwei Tage vor der Einführungsveranstaltung), was ich jedem raten würde zu vermeiden. Ich verbrachte meine ersten Tage im Hostel Albergue (sauber, günstig und mit passablem WLAN), um mir vor Ort eine Wohnung zu suchen, was sich aufgrund meiner späten Ankunft als etwas schwierig erwies. Als ich dann eine passende Wohnung gefunden hab war diese ca. 50€ teurer als die Durchschnittswohnungen (immer noch günstiger als Hannover). Dementsprechend mein Rat: Reist früher an dann spart ihr bares Geld!

Ich habe die Wohnung über die Website der Uni Zaragoza gefunden, aber es gibt noch unzählige andere Websites wie Idealista, Piso compartido oder Milanuncios auf denen Wohnungen angeboten werden. Mir war es wichtig im Zentrum und nah an der Uni zu wohnen, was sich einfach verbinden lässt, weil der Wirtschaftscampus mitten in der Innenstadt liegt (Campus Gran Via). Ich würde auch jedem Wiwi-Studenten empfehlen sich möglichst eine Wohnung im Zentrum zu suchen, weil man von dort fast alle wichtigen Orte in der Stadt innerhalb von max. 20min zu Fuß erreichen kann.

Bevor ihr euch auf Wohnungssuche begeben frischt euer Vokabular für Wohnungssuche auf Spanisch auf, da die meisten Vermieter kein Englisch sprechen und ich die Erfahrung gemacht, dass es wirklich kompliziert werden kann, wenn man mal ein, zwei Wörter nicht versteht (mein Vermieter war schrecklich im Erklären).

## **Uni und Studium**

Am ersten offiziellen Uni Tag werden werden alle Kurse einmal vorgestellt. Ich würde empfehlen sich möglichst viele Kurse anzuschauen, weil man dann noch sein Learning Agreement ändern kann falls ein Kurs nicht dem entspricht was man sich vorgestellt hat. Die Wahl der Kurse habe ich mir recht leichtgemacht: Ich habe alle Kurse aus dem dritten Jahr, die auf Englisch angeboten wurden und die ich nehmen konnte, gewählt. Dementsprechend habe ich Marketing Management I, Strategic Management, Financial Management und Financial Statement Analysis (diesen Kurs würde ich nicht unbedingt empfehlen, weil das Niveau der Vorlesungen und Übungen nicht wirklich dem Niveau der Klausur entspricht) aus dem dritten und Operations-Research aus dem vierten Jahr gewählt. In jedem Kurs kann man entscheiden ob man continuous oder global Assessment machen möchten. Beim continuous Assessment muss man das ganze Semester mitarbeiten (keine Anwesenheitspflicht aber dringend zu empfehlen) und hat am Ende abhängig vom Kurs noch ein Examen, wobei man beim global Assessment nur am Ende des Semesters eine Klausur schreibt. Welches Verfahren besser ist hängt euch bzw. dem Kurs ab. Alles in allem war die Uni Zaragoza einfacher als in Hannover, aber man musste trotzdem auch bisschen arbeiten.

## **Die Stadt und Freizeit**

Zaragoza ist eine wirklich schöne und vor allem saubere Stadt. Jeden Tag werden die Gehwege gesäubert und die Müllabfuhr kommt jeden Tag (nachts). Außerdem gibt es überraschend viele Dinge zu sehen in Zaragoza wie die Basilika del Pilar, den Palacio de Aljafería, die La Seo, das Expo-Gelände und vieles mehr. Des Weiteren hat die Stadt unglaublich viele Bars und Clubs zu bieten d.h. wer feiern gehen will kommt nicht zu kurz und ich kann jedem nur empfehlen in Zaragoza feiern zu gehen. Die meisten Bars befinden sich im Stadtteil Casco Viejo in dem sich die Bars aneinanderreihen und fast jeden Abend was los ist. Ein weiterer Pluspunkt für Zaragoza ist die Lage und die optimale Anbindung an das ALSA Busnetz. Dementsprechend ist die Stadt perfekt für reisefreudige die Spanien erkunden wollen. In der Region Aragonien gibt es viele schöne Naturparks mit Canyons, Wasserfällen und Bergen d.h man muss noch nicht mal weit fahren um gut wandern zu gehen und die Natur zu genießen. Viele große Städte wie Barcelona, Madrid, Bilbao, Valencia usw. sind weniger als 4 Stunden mit dem Auto entfernt und ich würde jedem empfehlen einmal für mindestens 4 Tage in den Süden zu fahren das war für mich der beste Trip (Cordoba, Sevilla und Gibraltar).

## **Fazit**

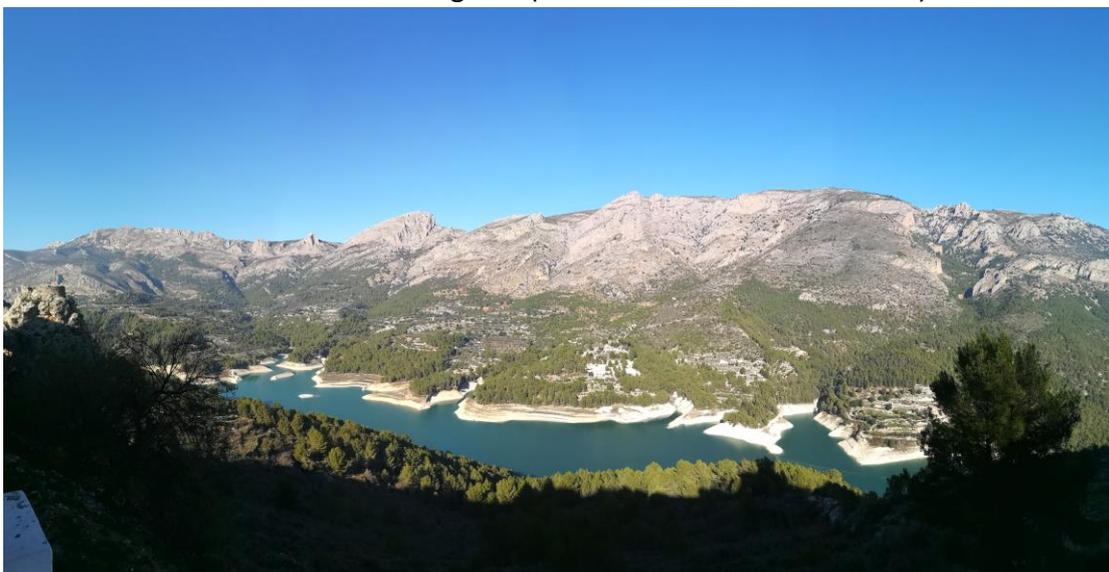
Abschließend kann ich sagen, dass dieses Semester die beste Zeit meines Lebens war und ich unglaublich dankbar dafür bin, dass ich dank Erasmus so viele unvergessliche Momente in Zaragoza erleben durfte. Daher rate ich jedem der die Möglichkeit hat ein Semester im Ausland zu machen dieses auch zu machen. Vor allem wenn man wie ich bisher nur zu Hause und noch nie allein gewohnt hat lernt man unglaublich viel und entwickelt sich weiter.



Basilica del Pilar, Zaragoza



San Juan de Gaztelugatxe (Drehort für Game of Thrones)



Guadalest (Burg mit unglaublichem Ausblick)